

**29.09.94****Empfehlungen  
der Ausschüsse****R****zu Punkt**      **der 675. Sitzung des Bundesrates am 14. Oktober 1994**

---

**Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Vorlagebeschluß  
des Amtsgerichts Chemnitz  
vom 28. Juli 1994  
- N 39/91 -  
zur verfassungsrechtlichen Prüfung  
des § 14 der Verordnung über die Gesamt-  
vollstreckung - Gesamtvollstreckungsordnung  
(GesO) - vom 6. Juni 1990 i.d.F. der Bekanntmachung vom  
23. Mai 1991 (BGBl. I S. 1185)  
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz - 1 BvL 19/94 -
- b) Verfassungsbeschwerde  
der Stadt Stendal  
vom 4. Januar 1993  
gegen das Gesetz über den Bau der  
"Südumfahrung Stendal" der Eisenbahnstrecke  
Berlin - Oebisfelde vom 29. Oktober 1993  
(BGBl. I S. 1906)  
wegen Unvereinbarkeit mit  
Artikel 28 Abs. 2 Satz 1 GG - 2 BvR 38/94 -

**Ausgeliefert am 29. SEP. 1994**

- c) Verfassungsbeschwerde  
des Herrn K.N.  
vom 27. Juli 1994  
gegen den Beschluß des Landgerichts Kiel  
vom 29. Juni 1994  
- 37 Qs 58/94 -  
wegen Unvereinbarkeit mit  
dem Grundgesetz  
betr. Verhängung eines Ordnungsgeldes  
wegen Auskunftsverweigerung im parlamentarischen  
Untersuchungsausschuß-Verfahren - 2 BvR 1565/94 -
- d) Verfassungsbeschwerde  
der Frau R.L.  
und zwölf weiterer Beschwerdeführer  
vom 28. Juli 1994  
- unmittelbar gegen den Beschluß des Verwaltungsgerichts  
Berlin vom 22. Juni 1994 - VG 31 A 167.94 -  
- mittelbar gegen das Investitionsvorranggesetz  
vom 14. Juli 1992  
(BGBl. I S. 1257)  
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz - 1 BvR 1418/94 -
- e) Verfassungsbeschwerde  
1. des Herrn Dr. Ch. P.  
vom 21. Oktober 1993  
gegen den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts  
vom 15. September 1993 - BVerwG 8 B 157.93 -  
und die diesem Beschluß vorangegangenen Entscheidungen  
2. des Herrn W.F.  
vom 28. September 1989  
gegen den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom  
8. November 1989  
- BVerwG 8 B 159.89 - und  
die diesem Beschluß vorangegangenen Entscheidungen  
3. des Herrn W.-R. F.  
vom 28. September 1989  
gegen den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts  
vom 8. November 1989 - BVerwG 8 B 160.89 -  
und die diesem Beschluß vorangegangenen Entscheidungen  
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz  
betr. Erhebung einer Fehlbelegungsabgabe - 2 BvR 2404/93  
2 BvR 1972/89  
2 BvR 1971/89 -

f) Verfassungsbeschwerde

der Deutschen K. AG

vom 9. August 1994

- unmittelbar gegen den Beschluß des Landgerichts  
Dresden vom 29. Juni 1994 -2 T 0261/94 -  
und die diesem Beschluß vorangegangene  
Entscheidung

- mittelbar gegen § 14 Abs. 1 GesO  
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 14 Abs. 1  
und Artikel 20 Abs. 3 GG

- 1 BvR 1454/94 -

**14.10.94**

**Beschluß**  
**des Bundesrates**

---

**Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

Der Bundesrat hat in seiner 675. Sitzung am 14. Oktober 1994 beschlossen, zu den in der Drucksache 892/94 unter Buchstabe a bis f näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.